



DAGMAR, MARTIN & JOEL KÖRBER



Werde ein Teil

Wir spüren für uns Gottes Ruf auf die Philippinen und wollen als Missionare der Velberter Mission gemeinsam mit anderen Missionaren „Reich Gottes“ bauen. Dieser Ruf hat sich über die Jahre entwickelt und wir haben erlebt, wie Gott Türen geöffnet und uns bis hierhin geführt hat. Wir sind uns bewusst, dass wir Vieles dafür aufgeben müssen, Freunde, die Nähe zur Familie und unser Leben in einem der reichsten Länder der Welt. Wir sehen dies als unseren nächsten Schritt, denn unser Herz brennt für Mission. Wir kennen heute nicht jedes Detail, sind aber fest davon überzeugt, dass Gott uns mit Gebetspartnern, guten Freunden und den nötigen Finanzen ausstatten und versorgen wird, damit unsere Mission erfolgreich wird. Wir laden dich ein, Teil unserer Geschichte zu werden, indem du uns unterstützt, durch Gebet und wenn du kannst und möchtest durch Finanzen.



Kontakt & Spenden

Kontakt:

Dagmar & Martin Körber
mit Joel
Offerstraße 14a
42551 Velbert

Mobile Dagmar: 0177-7387187
Mobile Martin: 0171-8725839

mail@dagmartin.de
www.dagmartin.de

Bankverbindung:

BFP Velberter Mission:
Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE93 3702 0500 0004 0129 00

Verwendungszweck:
Projekt 140 Koerber

Online-Spenden

www.velberter-mission.de



BFP Velberter Mission

Kollwitzstr. 8 • 42549 Velbert
www.velberter-mission.de



MISSION
WERDE EIN TEIL DIESER GESCHICHTE

MANILA

PHILIPPINEN



Land und Leute

Manila ist die Hauptstadt der Philippinen. In der Metropolregion Manila leben über 22 Millionen Menschen. Der Verkehr ist ein Chaos. Die vielen Jeepneys und Tricycles prägen das Bild und bilden die öffentlichen Verkehrsmittel. Wenn man mit den Jeepneys zwischen den verschiedenen Nachbarschaften hin und her fährt, sieht man den starken Unterschied in der Gesellschaft. Die einen wohnen in luxuriösen Wolkenkratzern, doch ein Großteil der Menschen lebt in Slums und verdient weniger als einen Euro pro Tag.

Historisch haben die Philippinen mit China, Indien und dem mittleren Osten Handel getrieben. Später wurden sie besetzt von den Engländern, kolonisiert von den Spaniern, regiert von Mexiko, wieder besetzt von Japan und waren fast 40 Jahre lang ein US-Territorium. Das macht die Philippinen zu einem außergewöhnlichen Land im Ost-Asiatichen Raum und zu einem strategischen Ort, um diese Region zu erreichen. Ca. 80 % der Philippinos zählen sich zur römisch-katholischen Kirche. Ihr Glaube ist oft mit den traditionellen Bräuchen der Gegend kombiniert, andere praktizieren Animismus und Volksreligionen. Weniger als 10% sind evangelische Christen. Wir möchten mit unseren Erfahrungen und Begabungen helfen, das Evangelium in dieser Region weiter voranzubringen.



CHILD CARE MINISTRIES

„Child Care Ministries“ (CCMP) ist bereits seit vielen Jahren auf den Philippinen aktiv. Wir freuen uns, gemeinsam mit ihnen zu arbeiten. CCMP ermutigt und unterstützt lokale Gemeinden, in den Slums in ihrer Nachbarschaft „Feeding-Stations“ einzurichten. Hier erhalten Kinder fünfmal pro Woche warme Mahlzeiten und mit kleinen Geschichten und Andachten wird ihnen das Evangelium erklärt. Krankenschwestern und Sozialarbeiter unterstützen die Gemeinden bei der Arbeit vor Ort. Hier kann Dagmar durch ihre Ausbildung als Erzieherin einen wichtigen Beitrag leisten. Martin wird sich um die Entwicklung eines Follow-Up Systems kümmern, um den langfristigen Erfolg zu analysieren und die Arbeit zu optimieren. Es gibt bereits viele Berichte darüber, dass Menschen durch diese Arbeit Jesus gefunden und sich einer lokalen Gemeinde angeschlossen haben.



ASIA PACIFIC MEDIA

Neben der „Child Care Ministries“ ist „Asia Pacific Media“ (APM) eine Organisation, bei der Martin sich mit seinen Erfahrungen als Medien-gestalter einbringen wird. APM produziert Videos, Radioprogramme, Zeitschriften und Social Media Content, um das Evangelium auf zeitgerechter Art und Weise zu verbreiten. Daneben trainieren und unterstützen sie Mitarbeiter in Gemeinden, eigene evangelistische Medienarbeiten aufzubauen und zu betreiben. In der Medienarbeit geht es nicht darum, nur zu lernen welche Knöpfe man drücken muss. Es ist Befähigung und Ermutigung das Evangelium in einer kulturelevanten Art und Weise weiterzugeben. Das ist die Basis unserer Mission, Gottes gute Botschaft bekannt zu machen.

